

**FAM American Equity Fund – Mitteilung an die Anteilhaber**  
 Die Global Fund Services AG, Vaduz, als Fondsleitung und die Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz, als Depotbank haben den Prospekt mit Anlageregiment des FAM American Equity Fund geändert. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat diese Änderungen bewilligt.  
 Der Prospekt mit Anlageregiment wurde in Bezug auf Daten und Fakten den aktuellen Gegebenheiten angepasst.  
 Der Anlagensfonds wurde von einem Investmentunternehmen für Wertpapiere in ein solches für andere Werte umgewandelt. Der Grund für die Umwandlung liegt vorwiegend in der veränderten Anlagepolitik. Neu soll der Fonds auch in andere Anlagefonds investieren können.  
**1.1 Allgemeine Angaben zum Anlagefonds**  
 Der FAM American Equity Fund ist ein Investmentunternehmen für andere Werte (der «Anlagefonds») liechtensteinischen Rechts gemäss dem Gesetz vom 19. Mai 2005 über Investmentunternehmen (IUG), LGBI. 2005 Nr. 156.  
**1.2 Anlageziel und Anlagepolitik des Anlagefonds**  
 Das Vermögen wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in Unternehmen investiert, welche aufgrund ihrer Qualität gute Wachstums- und/oder Kursperspektiven aufweisen und die ihren Sitz in Nordamerika haben, oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Nordamerika ausüben.  
 Der FAM American Equity Fund investiert dabei in Beteiligungspapiere sowie Anlagefonds, Zertifikate und Ähnliches (nachfolgend Zielfonds bzw. indirekte Anlagen genannt). Es können ebenfalls festverzinsliche Wertpapiere, insbesondere Wandel- und Optionsanleihen erworben werden. Die Basiswerte dieser Anlageinstrumente sind Unternehmen, die ihren Sitz in Nordamerika haben oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Nordamerika ausüben.  
**2.1 Allgemeine Angaben zur Fondsleitung**  
 Der Verwaltungsrat besteht aus dem Präsidenten, Efried Hasler, Direktor der Landesbank, dem Vizepräsidenten, Norman Oehri, Direktor der Landesbank, Dr. Josef Fehr, Generaldirektor der Landesbank, sowie Urs Müller, stellvertretender Direktor der Landesbank. Die Geschäftsleitung obliegt Ernst Risch, geschäftsführender Direktor. Stellvertretender Geschäftsführer ist Roland Bargetze.  
**5.4 Verkaufseinschränkungen**  
 Beim Kauf und Verkauf von Anteilen dieses Anlagefonds im Ausland kommen die dort geltenden Bestimmungen zur Anwendung. Anteile dieses Anlagefonds dürfen auf Grund der US-Gesetzgebung innerhalb der USA weder angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden. Ausserhalb der USA dürfen Anteile dieses Anlagefonds nicht an Anleger mit Domizil USA angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden.  
**Teil II Anlageregiment § 7**  
 1. Die Fondsleitung investiert das Vermögen grundsätzlich in massenweise ausgegebene Wertpapiere und in nicht verbriefte Rechte mit gleicher Funktion (Wertscheine), die an einer Börse oder an einem anderen geregelten, dem Publikum offen stehenden Markt gehandelt werden.  
 2. Das Vermögen wird nach dem Grundsatz der Risikoverteilung in Unternehmen investiert, welche aufgrund ihrer Qualität gute Wachstums- und/oder Kursperspektiven aufweisen und die ihren Sitz in Nordamerika haben oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Nordamerika ausüben.  
 3. FAM American Equity Fund investiert das Fondsvermögen in:  
 a) Beteiligungspapiere und -rechte (Aktien, Genussscheine, Genossenschaftsanteile, Partizipationsscheine und Ähnliches) von Unternehmen, die ihren Sitz in Nordamerika haben, oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Nordamerika ausüben;  
 b) Anteile von in- und ausländischen Anlagefonds, deren Anlagepolitik den Bestimmungen dieses Reglements entspricht (Aktien-Anlagefonds, Aktien-Index-Anlagefonds, Aktien-ETFs (exchange traded funds) und Ähnliches), nachfolgend Zielfonds genannt;  
 c) Zertifikate oder Forderungspapiere, welche die Kursentwicklung der in ihnen enthaltenen Aktien, Aktienkörbe (Baskets), Indizes oder Fonds widerspiegeln. Der Fonds investiert ausschliesslich in Zertifikate oder Forderungspapiere, welche weder eine Hebelwirkung auf das Fondsvermögen ausüben, noch einem Leerverkauf entsprechen und deren ökonomisches Exposure mit einer Direktinvestition in dessen Basiswerte vergleichbar ist. Als Basiswerte gelten dabei Anlagen gemäss Bst. a, nachfolgend indirekte Anlagen genannt.  
 4. FAM American Equity Fund investiert maximal 20 % des Fondsvermögens in Forderungspapiere bzw. -rechte (insbesondere Wandel- und Optionsanleihen) von Unternehmen, die ihren Sitz in Nordamerika haben, oder die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in Nordamerika ausüben.  
 5. FAM American Equity Fund investiert maximal 30 % des Fondsvermögens in flüssige Mittel wie Callgelder, Festgelder oder Geldmarktinstrumente, deren Restlaufzeit unter 12 Monaten liegt.  
 7. Die Fondsleitung darf maximal 25 % des Fondsvermögens in Anteilen anderer Anlagefonds anlegen, die von ihr oder von einer ihr nahestehenden Gesellschaft verwaltet werden. Im Umfang von solchen Anlagen dürfen dem Fondsvermögen keine Kommissionen oder Kosten im Sinne von § 7 Ziffern 1 und 2 belastet werden.  
 8. Der Einsatz von derivativen Instrumenten kommt nur im Rahmen einer ordentlichen Verwaltung des Fondsvermögens oder zur Absicherung von Anlagerisiken in Frage. Bestehende Positionen und Währungen können dabei abgesichert werden.  
**§ 13**  
 a) Der Anlagefonds darf höchstens 10 % des Nettolandsvermögens beim gleichen Emittenten oder bei der gleichen Bank anlegen. Diese Beschränkung gilt nicht für flüssige Mittel, welche bei der Depotbank angelegt werden.  
 b) Der Anlagefonds darf höchstens 20 % des Nettolandsvermögens im gleichen Zielfonds oder in der gleichen indirekten Anlage gemäss § 7 Ziff. 3 Bst. b und c anlegen.  
 c) Der Anlagefonds darf höchstens 10 % der Anteile bzw. des Vermögens eines Zielfonds oder einer indirekten Anlage gemäss § 7 Ziff. 3 Bst. b und c erwerben.  
**§ 14**  
 3. Der Anlagefonds darf keine Anteile an Fund-of-Funds erwerben.  
**§ 17 Vergütungen**  
**3. Fondsleitungs- und Depotbankentschädigung**  
 Für die Leitung und die Administration des Anlagefonds sowie für die Leistungen der Depotbank, stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds eine jährliche Fondsleitungs- und Depotbankentschädigung je nach Nettolandsvermögen von 0,35 % des durchschnittlichen Nettolandsvermögens plus höchstens CHF 40 000 in Rechnung, die pro rata temporis jeweils am Quartalsende erhoben wird.  
 5. Folgende Kosten werden zusätzlich dem Anlagefonds belastet:  
 a) die Kosten für Vorbereitung, Druck, Übersetzung und Versand der Geschäfts- und Halbjahresberichte sowie weiterer gesetzlich vorgeschriebener Publikationen;  
 b) die Kosten für die Veröffentlichung der an die Anleger in den Publikationsorganen und in ev. zusätzlichen von der Fondsleitung bestimmten Zeitungen gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds, einschliesslich Kurspublikationen;  
 c) die Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds bzw. mit der Vertriebsbewilligung im In- und Ausland anfallen (z.B. Beratungs-, Rechts-, Übersetzungskosten);  
 d) das Entgelt für Zahlstellen und Vertreter im Ausland;  
 e) die Honorare der Revisionsstelle und der Steuerberater;  
 f) die Kapitalsteuer des Anlagefonds;  
 g) die Kosten für ausserordentlichen Aufwand, soweit dieser im Interesse der Anleger liegt.  
 6. Die Anleger werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf Stüle von indirekten Anlagen (Anlagefonds usw.) zusätzliche indirekte Kosten und Gebühren anfallen können sowie Vergütungen und Honorare verrechnet werden können, die jedoch direkt den einzelnen Anlagen belastet werden können. Allfällige Retrozessionen im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Bestand und der Veräusserung von indirekten Anlagen, werden dem Fondsvermögen, nach erfolgter Rückerstattung durch die jeweilige Verwaltung, gutgeschrieben.  
 Wir weisen die Anleger darauf hin, dass sie ihre Anteile zurückgeben können. (Art. 5 Ziff. 4 IUV).  
 Global Fund Services Aktiengesellschaft  
 Vaduz, im Dezember 2005

**Ihr Gratis-Abo für einen Monat!**

**knackig, jung, bunt, lesefreundlich, innovativ...**

**eben VOLKSBLATT**



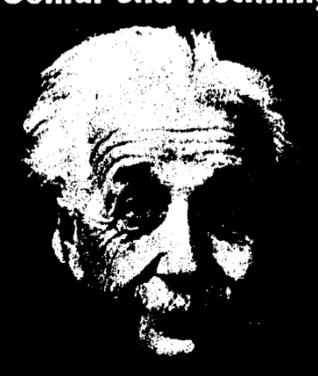
Bestellen Sie noch heute Ihr Abonnement unter Tel.: +423 / 237 51 41 oder abo@volksblatt.li

**Médecins Sans Frontières steht Opfern von Gewalt weltweit bei.**



Postfach 8030 Zürich  
 www.msf.ch  
 PK 12-100-2

**Genial und Flüchtling**



**Einstein war Flüchtling.**

**UNHCR**  
 The UN Refugee Agency  
 www.unhcr.ch/donate

**EROTIK**

**Neu in der Südostschweiz. Ruf den \*HEISSEN DRAHT\* an: Tel. 044 666 88 00 (Tag & Nacht)**  
 Das geheime und unvergessliche Telefongespräch für den Mann.  
**Flirten, Plaudern + Kennenlernen Anruf: Fr. 4.- + Fr. 3.50/Min.**

**\*\*\* NEU \*\*\* Bizarre Leidenschaft! Erlebe explosiv-erotische Rollenspiele! 0906 930 940 Fr. 3.13/Min.**

**Hör mich LIVE stöhnen! Ungehemmt LAUSCHEN! 0906 170 180 Fr. 3.13/min.**

**2 blonde Engel Kim, 28, und Monique, 32, priv., diskret, gepfl. Bad Ragaz, www.teamjasmn.ch 076 404 77 41**

**50 Rappen/Min.! 0906 60 60 66**

**Täglich informiert VOLKSBLATT**

**GEMEINDE SCHELLENBERG**

**Amtliche Kundmachung**

Die FL-Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Dezember 2005 (RA 2005/3164-3031) den flächengleichen Zonenabtausch zwischen der Wohnzone 2 und der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen auf der Grundlage von Art. 3 des Baugesetzes genehmigt.

Gemäss Art. 3, Abs. 4 des Baugesetzes tritt diese Zonenplanänderung vier Wochen nach der hiermit erfolgten amtlichen Kundmachung in Kraft.

Schellenberg, 28. Dezember 2005

GEMEINDEVORSTEHUNG SCHELLENBERG  
 Norman Wohlwend, Gemeindevorsteher

**Kleiner Stich mit grosser Wirkung: Spende Blut - rette Leben**



**Programm Jahreswechsel**

**Di, 27. Dez., bis 14. Januar: Duo Charme**

**Do, 29. Dez., LATINO-PARTY mit DJ ab 20.30 Uhr**

**Sa, 31. Dez., SILVESTER-APÉRO ab 16.00 Uhr TOP 3**

**Sa, 31. Dez., SILVESTER-PARTY ab 20.30 Uhr TOP 3**

Das Zinne-Team wünscht:  
 \*\*\* e guats Neus! \*\*\*

**Samariter**

Samariter helfen mit Herz, Kopf und Hand.

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Presseverein Liechtensteiner Volksblatt  
**Geschäftsleitung Verlag:** Dani Sigel, Martin Frommelt  
**Chefredaktor:** Martin Frommelt  
**Stv. Chefredaktor:** Peter Kindler  
**Produktionsleiter:** Klaus Tement  
**Redaktion:** Politik: Martin Frommelt, Peter Kindler  
**Inland:** Lucas Ebner, Tamara Frommelt, Martin Risch  
**Wirtschaft:** Kornelia Pfeiffer (Leiterin Wirtschaft)  
**Kultur:** Arno Löffler  
**Sport:** Heinz Zöchbauer (Leiter Sport), Robert Brüstle, Stefan Lenherr, Michael Benvenuti

**Technischer Redaktionssdienst:** Karin Hassler, Walter Nigg (freier Mitarbeiter)  
**Fotojournalisten:** Paul Trummer, Maurice Shourot, Arno Meusburger  
**Leiter sofa-Redaktion:** Mario Heeb  
**E-Mail-Redaktion:** redaktion@volksblatt.li  
**Redaktionssekretariat:** Marina Düsel-Biedermann (Tel. +423 237 51 61)  
**Layout:** Klaus Tement, Fritz Gauer, Anja Lotzer, Jürgen Walsler  
**Marketing/Verkauf:** Giulio Cancedda (Leitung), Nadia Freuler, Gilbert Wohlwend, Schweiz: Karin Theiler

**Inseratannahme/Empfang:** Natalie Schädler (Leitung), Antonia Corrado; Tel. +423 237 51 51; Fax: +423 237 51 66; ISDN: +423 237 51 09; E-Mail-Inserateverkauf: inserate@volksblatt.li  
**Abonnentendienst:** Susanne Hehli, Tel. +423 237 51 41.  
**Assistentin Verlagsleitung:** Michèle Ehlers  
**E-Mail-Abverwaltung:** abo@volksblatt.li  
**Adresse von Redaktion und Verlag:** FL-9494 Schaan, Zollstrasse 13, Telefon: +423 237 51 51; Telefax Redaktion/Verlag: Tel. +423 237 51 55; Telefon Sportredaktion: +423 237 51 40; Druck: Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Der Verlag übernimmt für die Inhalte der Anzeigen keine Verantwortung.

**VOLKSBLATT**  
 DIETAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN